

F. : 29/01/09

BPA 04.02.2009

*Anlage zu
TOP 10.1*

Stellungnahme zum Stand der Lärmaktionsplanung in Ahrensburg (Januar 2009)

Mit dem Ausgang der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Umwelt sowie für Bau und Planung am 10. Dezember 2008 ist die endgültige Umsetzung der EU-Umgebungs-lärmrichtlinie in Ahrensburg erneut in weite Ferne gerückt. Es verstärkt sich zudem der Eindruck, dass wesentliche Aspekte des Gesetzes nicht mehr gebührend beachtet werden.

So ist erstens die vom Gesetz hier ausdrücklich geforderte Mitbeteiligung der Öffentlichkeit nicht mehr gewährleistet, nachdem die sog. Lenkungsgruppe ihre Arbeit (in insgesamt sieben Sitzungen) im Herbst 2008 abgeschlossen hat.

Zweitens wird zunehmend ignoriert, dass sich die aktuelle Lärmaktionsplanung auf den Stand des Jahres 2006 zu beziehen hat. Die Lenkungsgruppe hat diese Randbedingung noch weitgehend berücksichtigt. Die sicher erst im zweiten Halbjahr 2009 zu erwartende Auswertung der nun vorgesehenen Verkehrsuntersuchungen im Februar und Mai 2009 ist wohl sinnvoller erst der nächsten Lärmaktionsplanung (des Jahres 2011) zuzuordnen: Bekanntlich sieht das Gesetz die kontinuierliche Neubewertung des Umgebungslärms (sowie der Auswirkung bereits eingeleiteter Lärminderungs-Maßnahmen) im Rhythmus von fünf Jahren vor.

Wir verlangen daher, dass

1. die Einbeziehung der Öffentlichkeit in die laufende Lärmaktionsplanung weiterhin gewährleistet ist, und
2. umgehend die Vorbereitung derjenigen Lärminderungs-Maßnahmen erfolgt, die jeweils ohne einen langwierigen Planungsvorlauf und mit vertretbarem finanziellen Aufwand realisierbar erscheinen.
3. Die Mitglieder der Lenkungsgruppe sollen nochmals zusammenkommen, um anhand der Sitzungsprotokolle eine Aufstellung aller vergleichsweise kurzfristig durchführbaren Maßnahmen anzufertigen.

Dieter Fischer
Dr. Dieter Fischer

Manfred Hillat
Dr. Manfred Hillat

Jürgen Krüger
Jürgen Krüger

Bernd Werner
Bernd Werner

(als Vertreter der Öffentlichkeit in der Lenkungsgruppe)